Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 195. Freitag den 13. Juli 1888. 82. Jahrgang.

Akademische Ortsgruppe des Evangelischen Bundes.

Sonnabend, den 14. Juli, Abends 8 Uhr c. s.
II. allgem. Versammlung im „Blauen Saale" des Krystall-Palastes.
Vortrag des Herrn Prof. Dr. Beyschlag aus Halle
über: **„Gründe und Ziele des Evangelischen Bundes."**
Alle Freunde der Sache des Evang. Bundes, sowie alle Diejenigen, welche den Zweck und das Wesen desselben genauer kennen lernen wollen, werden hiermit herzlichst zum Besuch dieser Versammlung eingeladen. Joh. Dietterle, stud. theol., d. Z. Vorsitzender.

Die Einführung des Krankenversicherungszwanges für die
Handlungsgehülfen und Lehrlinge
ist noch im Laufe dieses Monats zu erwarten, weshalb wir die Versicherungspflichtigen einladen, sofort unserer
Kranken- und Begräbniss-Casse, e. H.,
beizutreten, da deren Mitgliedschaft vom Zwange aller Ortskrankencassen befreit.
Unsere Hülfscasse ist die grösste und bestgestellte vaterländische Krankencasse für Kaufleute, denn sie zählt über 8500 Mitglieder und hat 45,000 Mark Vermögen. Die Cassenmitglieder geniessen Freizügigkeit und finden an zahlreichen Orten Deutschlands Zahl- und Verwaltungsstellen zur Erledigung der Geschäfte.
Krankengeld täglich 1½, 2, 3, 4 und 5 ℳ; Begräbnissgeld 100 ℳ
1887 wurden 33,750 ℳ Kranken- und Begräbnissgelder ausgezahlt; 1888 im ersten Halbjahre bereits über 22,000 ℳ
Formulare und Statutenauszüge wolle man entnehmen von unserer Geschäftsstelle.
Leipzig, Universitätsstrasse No. 4.
Verband Deutscher Handlungsgehülfen.

Verloren
wurde in der Nacht vom 9. bis 10. d. M. ein Portemonnaie von einem armen Burschen auf dem Wege vom Krystall-Palast bis Grimm. Str., enth. 3 Coupons i. W. von 38 ℳ. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Inselstraße 17, part. l.

Verl. ein blaues Perlen-Portemonnaie, enth. 10 ℳ, Zeitzer Str. bis Peterethor, am 12. d. früh. Geg. Bel. abzug. Brühl 66, II. l.

Gefunden im Gasthof Wahren am Sonntag ein Damen-Portemonnaie mit Inhalt. Abzuh. Kohlenstr. 10, Hof II. r.

Dreifl. Korallenkette Mittw. Nachm. verl. v. Alexanderstr. d. Colonnadenstr., Steckerpaß, Hainstr. u. Färberstr. G. Bel. Färberstr. 10, II. r.

Verloren dreifl. Korallen-Armband m. durchbrochenem Gold-Schloß. Abzug. gegen gute Belohnung Nicolaistr. 17, I.

Ein Bettelarmband ist von der Universitätsstraße nach der Frankfurter Straße verloren worden. Gegen Belohnung in der Bayerischen Krone, Jacobstr., abzugeben.

3 Mark Belohnung.
Verloren von Nicolaistraße, Theaterpaß., Augustusplatz, Sternwartenstraße Cigarrenetui mit Monogramm A. F. Sternwartenstraße 18, Hof part. rechts, abzugeben.

Verloren
eine gelbe Lederbrieftasche, innen gezeichnet „Friedr. Lösch, Seifhennersdorf", Montag Nachmittag vom Brühl bis Dresdner Bahnhof.
Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten an Adresse.

Verloren in der Kurprinzstraße ein Ledertäschchen mit Photographie und ein Deckchen. Geg. Belohn. abzug. Kurprinzstr. 8, 3 Tr. l.

Verloren wurde eine blau und rothe Pferdedecke mit einem Pferdekopf in jeder Ecke. Abzugeben gegen Belohnung bei
Karl Krause, Anger-Crottendorf.

3 Schlüssel Mittw. Abend am bl. Band verl. Abzugeb. bei Uhlich, Hainstraße, Tuchhalle.

Verl. m. 2 Schlüss. G. g. Bel. abz. Verf. St. 32, III. H.

Ein Schlüssel, mittelgroß, mit einem schwarzen Bändchen, ist am Dienstag am Johannapark verloren worden. Gegen Belohnung von 1 ℳ u. Dank bittet man solchen Thomaskirchhof 4, 1. Etage, abzugeben.

Verloren ein Schlüssel mit rundem Knopf. Abzug. An der alten Elster 12, im Comptoir.

Damenschirm
vorigen Sonnabend bei Bonorand vertauscht. Abzugeben Blücherstraße 12, 4. Etage r.

Ein goldener Klemmer mit Nummer gefunden. Abzuholen Dufourstr. 11, 2 Tr. r.

Entlaufen 1 brauner Dachshund mit Maulkorb u. ohne Halsband. Gegen Belohnung abzug. Grimm. Str. 32, Wein-Restaurant.

Für die mir zu meinem 50. Geburtstage, Sonntag, 8. Juli, von meinen Verwandten und Freunden und von vielen Seiten zu Theil gewordenen Gratulationen und Geschenke, sowie auch für die herzliche Gratulation und ehrendes Geschenk meines Chefs, Herrn Schlag, sage ich hierdurch Allen meinen innigsten Dank. Fr. Neubauer.

Junger Herr als Reisegefährte nach München, Salzburg &c. gesucht. Abfahrt 21. Juli. Gefl. Offerten sofort unter O. S. 21 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine f., fein geb. Dame f. eine ebensolche, m. über Ebie u. guten Ruf verfügt, z. gesell. Verkehr. Off. u. B. 19 Fil., Katharinenstr. 23.

Prof. Dr. Wood's Zahngeist, bestes Hausmittel.

J. möcht. auf irg. welch. Art Gewißh. hab. u. Haub. u. Grund. lag. z. Ubm. Es würd. m. sehr lieb sein, w. i. in and. W. Gelegenh. h. m. Ihr. z. spr.

Ich wüßte wohl, aber der Unterschied, der zwischen uns zu bestehen scheint, macht mich unfähig, es zu thun.

Von wem war das „5 Uhr" Inserat vorgestern?

Sollte ich Sie Sonntag Abend mit Worten beleidigt haben, so bitte um Verzeihung.

Zurück, und zu das Fenster! Hub.

Heute Clubabend im Kaiser-Park.

Heute
Clubabend.
Plagwitz.
Restaurant „Zur Post".

Schutzbefohlene des Frauen-Bildungs-Vereines
Sonntag, den 15. Juli, Lehrerhaus.

Reclamen.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir von jetzt ab
Tricot-Taillen,
Tricot-Kleidchen,
Tricot-Anzüge
für Knaben
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
R. Zwicker & Co.,
Grimmaische Straße 30.

Nach beendigter Inventur
Ausverkauf
älterer hochfeiner Gardinen in weiß und crème, früher 60 bis 6 ℳ, jetzt 30 bis 3 ℳ pro Fenster reducirt.
Emil Beckert, Thomaskirchhof.

Touristen-Taschen
das Stück von ℳ 3.25 an.
Umhänge-Flaschen
das Stück von ℳ 1.25 an.
Reise-Rollen
das Stück von ℳ 1.25 an.
Reise-Mützen
das Stück von ℳ 1.00 an.
Reise-Plaids
das Stück von ℳ 10.25 an.
Herren-Sonnenschirme
das Stück von ℳ 2.00 an.
Mey & Edlich
Königl. Sächs. Hoflieferanten
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Special-Geschäft für Strumpf- und Wollwaaren
Eduard Börner,
Reichsstraße Nr. 3, neben Sellier's Hof,
empfiehlt
Reise-Plaids für Damen, Herren und Kinder
zu ℳ 2.75, ℳ 3.90 &c.
Grösste Auswahl, passende Riemen dazu à ℳ —.30, ℳ —.65 &c.

Herren-Stroh-Hüte
Knaben-Stroh-Hüte
Kinder-Stroh-Hüte
wegen vorgerückter Saison
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
W. Zimmermann,
Gebrüder Hennigke Nachf.,
Grimmaische Strasse 16.

Während der Ferien
empfiehlt sich zur Reinigung und Aufbewahrung von Teppichen, sowie Polster- etc. Möbeln bei vollständiger Garantie gegen Motten- und Brandschäden
Carl Hoss, Brühl 32.

Neueste patentirte
Josephinen-Handschuhe
(ohne Seitennähte).
Eleganter Sitz.
Grösste Haltbarkeit.
M. & P. Haendel,
Detail: Salzgäßchen 7, part.
(Fabrik: Joachimsthal bei Carlsbad.)
Engros: Salzgäßchen 7, I.

Damen- und **Kinder-Wäsche,**
Taschentücher
empfiehlt in reichster Auswahl
J. Hulbe,
4 Salzgäßchen 4.

Für die Reise, Neuheiten
in Touristen-Schuhen
von 5 ℳ an,
in Promenaden-Schuhen
von 5 ℳ an,
in Reisepantoffeln von 80 ₰
sind eingetroffen, und empfehle ich solche in größter Auswahl.
Reichsstr. 19 neue Nr. **N. Herz,** 46 Reichsstr. alte Nr.

Heute
Jungbier-Verkauf
der Brauerei Stötteritz
Merseburger Hof.

Steppdecken 3½ bis 20 ℳ,
Schlaf- und Reisedecken, Reiseplaids, Winter- und Sommer-Pferdedecken, Kinderwagen-Decken 1 bis 14 ℳ.
Teppiche, Sophabezüge, Gardinen.
Bernhard Berend,
12 Katharinenstr., Europäische Börsenhalle.

Familien-Nachrichten.

Elly Korn
Paul Schoppe
Verlobte.
Glösnitz i. S. Reichenbach i. V.
Juli 1888.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hocherfreut an
Gohlis, den 11. Juli 1888.
Robert Wendler und Frau geb. Härtel.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hocherfreut an
Reudnitz, 12. Juli 1888.
Emil Appenfelder, Architekt, und Frau geb. Ebersbach.

Nach langen, schweren Leiden starb am 9. d. M. unser Auflader
Herr Hermann Pötzsche.
Zwei Jahrzehnte hindurch hat derselbe uns in ununterbrochener Pflichttreue seine Dienste gewidmet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Leipziger Rollfuhr-Verein,
Eingetragene Genossenschaft.

Gestern früh 3 Uhr entschlief nach langem Leiden der Advocat
Benjamin Gustav Schroth
in seinem 76. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Leipzig, den 12. Juli 1888.
G. Körner nebst Frau.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, diese Nacht unseren innigstgeliebten
Fritz
im Alter von 5 Monaten durch einen unerwarteten Tod wieder zu sich zu nehmen.
Schmannewitz b. Dahlen, 12. Juli 1888.
Carl Tamme
(Stadtorchestermitglied zu Leipzig)
und Frau.

†
Nachruf
für unsern verstorbenen Mitarbeiter
Reinh. Maul,
gestorben am 7. Juli 1888.
Nun bist Du noch von uns geschieden
Nach einem kurzen Lebenslauf,
Gingst ein zu jenem ew'gen Frieden,
Das dem dein Kummer auch weckt auf.
Nach schwerer Krankheit uns verlassen,
Schläfst Du in Deiner stillen Gruft;
Schlaf sanft, Dein Bild wird nie verblassen,
Bis uns einstmal der Tod auch ruft.
Gewidmet
von seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Firma **Paul Otto,** Rouleauxfabrik,
Leipzig.

Verlobt: Herr Wilhelm Nitzsche in Glaß mit Frl. Franziska Effenberger in Dresden. Herr Theodor Franke in Hohenstein mit Frl. Marie Unger aus Großenhain. Herr Ernst Herda in Arnstadt mit Frau Thekla verw. Erbrichter Köhn geb. Sebastian in Wittgensdorf b. Chemnitz. Herr Robert Schumann in Staucha mit Frl. Laura Göhler in Röderau. Herr Max Nitzsche in Altenburg mit Frl. Selma Pehold in Meuselwitz. Herr Hugo Tegendorf in Crimmitschau mit Frl. Clara Röhrer in Bergisdorf. Herr Georg Julius Scheprach, Kaufmann in Chemnitz, mit Frl. Johanna Diehmann in Gera. Herr Paul Hoffmann in Chemnitz mit Frl. Martha Löschke das. Herr Moritz Bormann in Erdisdorf mit Frl. Thekla Kluge in Brand. Herr Max Trenßsch in Meerane mit Frl. Emilie Seupel in Dänonroda.
Vermählt: Herr Wilhelm Wunds in Pirna a. d. E. mit Frl. Ida Klöpfel das. Herr Fritz Wunds in Freiberg i. S. mit Frl. Klara Klöpfel das. Herr Hermann Fischer in Dresden mit Frl. Alma Weißhorn das. Herr Oscar Freiherr von Kirchbach in Dresden mit Frl. Elisabeth von Mutzschwitz das. Herr Carl Scheibner in Chemnitz mit Frl. Helene Kunkler das. Herr Hermann Seidel in Eppendorf i. S. mit Frl. Alma Neumeister in Bernstadt. Herr Richard Ihle in Hamburg mit Frl. Helene Süß aus Dresden. Herr Max Pleißer in Dresden mit Frl. Ida Gräfe aus Königstein. Herr Albert Hiel in Nürnberg mit Frl. Anna Sterbel das. Herr Louis Löscher in Altenburg mit Frl. Anna Gerth das. Herr Max Weiske in Chemnitz mit Frl. Susanna Uhlich das.
Geboren: Herrn Dr. Timme in Dresden ein Sohn. Herrn Richard Krebs in Meißen eine Tochter. Herrn Max Kirchler in Dresden ein Sohn. Herrn Louis Meyer in Dresden ein Sohn. Herrn F. Hoban in Altenburg ein Sohn. Herrn Bernhard Rockstroh in Döbeln eine Tochter. Herrn Robert Biehl in Frankenberg eine Tochter. Herrn Hermann Saro in Pirna ein Sohn. Herrn Dr. Betters in Chemnitz eine Tochter. Herrn Amtsrichter Hanisch in Crimmitschau ein Sohn. Herrn Apotheker Erwin Rabenstein in Cunewalde eine Tochter.
Gestorben: Frl. Henriette Dreßler in Dresden. Herr Friedrich Bohley, Schlossermeister in Dresden. Frau Therese Rückert in Dresden. Frau Emilie Mau geb. Schmidt in Wurzen. Herrn Carl August Uhlig's in Dresden Sohn Robert. Herr Geh. Justizrath Ernst Hochmann in Naumburg a. S. Herrn Henke's in Naumburg a. S. Tochter Bertha. Herrn Oscar Ziegler's in Borna Söhnchen Paul. Herr Commerzienrath Stadtrath Carl H. Illing aus Chemnitz, in Reutte i. Tirol. Frau Wilh. verw. Nürnberger's in Kappel b. Chemnitz Sohn Willy. Frau Ernestine Wilhelmine Löhnert geb. Taulitsch in Coblenz. Frau Emilie Wunder geb. Böttger in Mittweida. Frau Emilie verw. Thierfelder geb. Seifert in Chemnitz. Frau Therese Keller geb. Nebe in Zwickau. Herrn L. Dege's in Mariental Tochter Elise. Herr Ernst Goldberg in Brandenburg a. Havel. Frau Wilhelmine Wagner in Annaberg. Herr Franz Strauch, Kutscher aus Annaberg. Herrn Anton Müller's aus Boldwitz b. Altenburg Söhnchen Kurt. Frau Christiane verw. Schmutzler geb. Richter aus Ronneburg. Herr Julius Wohlfarth, Kaufmann, in Lausa. Herrn M. Becker's in Altenburg Söhnchen Max. Herr Karl Ernst Gustav Schäfer in Hirschfelde. Herr Friedrich Wilhelm Keppler, Hausbesitzer in Wechselburg. Herr Karl Leupold in Copitz. Frau Amalie Therese Kühn geb. Hoppe in Topfseifersdorf. Herr Christian Seidel, Malergehilfe in Glauchau. Herr Albin Lange, Oekonom aus Frohburg. Frau Sophie verw. Bahrm. Schneider i. Grimma. Frau Joh. Ehrenberg in Neunkirchen b. Siegen. Herr August Heinrich Lippert, Pfarrer in Lommatzsch. Herr Hugo Paul Richter, stud. theol., aus Ehrenfriedersdorf. Herr Rentier Robert Rösch in Markranstädt. Frau verw. Hofmann's in Meißen Tochter Lieschen. Herr Magnus Haak, Stadtgerbermeister in Dresden. Herr Theodor Dittel, pens. königl. Wagenhalter in Dresden. Herr Albin Peters, Buchhalter in Dresden. Herr Carl Christoph Brathold, Productenhändler in Dresden. Herrn C. R. Haupt's, Decorationsmaler in Dresden, Sohn Carl. Herrn Cunow's in Zschopau Söhnchen Curt. Herr Ernst Kügel, Maurer in Altenburg. Herr Carl Heinrich Börner, Conditor in Freibergsdorf. Frau Pauline Bohl geb. Wiemann in Hallenberg. Neundorf. Frau Johanne Wilhelmine Scharf geb. Hammer in Glauchau. Frl. Elise Grube in Frankenberg. Herr Franz Robert Heinig, Gasthofsbesitzer in Meerane. Herrn Meinert's in Zwickau Sohn Johannes. Herr Ernst Winkler, Webermeister in Zwickau. Frau Therese Emilie Knabe geb. Thieme in Reichenbach. Herr Johann Gotthold König, Bergpensionair in Brunndöbra. Herr Günther in Holzbach. Frau Christiane Wilhelmine Hemmrich geb. Metz in Mittweida. Frau Joh. Sophie verw. Wenzel in Rochlitz. Herr Gottlieb Kuß, Gutsauszügler in Zeblitz. Frau Ida Sturm geb. Deutschel in Chemnitz. Herr Christian Friedrich Eduard Immerthal, Maler in Chemnitz. Herr Hermann Eggert, Schuhmacher in Chemnitz. Herr Emil Rechenberger, Kaufm. in Annaberg. Herr Cantor em. Alexander Hamann in Hohndorf. Zimmergeselle Georg Thäbes aus Naumburg a. S.

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied unerwartet am Herzschlag unser lieber Sohn, Bruder und Bräutigam
Carl August Wolf,
Lehrer in Stötteritz und geprüfter Lehrer der Stenographie.
Dies zeigen allen seinen Freunden und Bekannten nur hierdurch an mit der Bitte um stille Theilnahme
Dresden und Leipzig, am 12. Juli 1888.
Carl Wolf nebst Frau und Sohn
Marie Wilhelmine verw. Oberländer.
Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmittag 5 Uhr, von der Capelle des neuen Johannesfriedhofes in Leipzig aus statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung und den so überaus reichen Blumenschmuck, welcher unserer theuren, guten Tochter
Anna Hupe
dargebracht wurde, sowie die herzliche Theilnahme an unserem schmerzlichen Verluste sagen allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten unseren innigsten
Dank.
Connewitz-Leipzig, den 12. Juli 1888.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Beerdigungs-Anstalt und Bazar für Fuhrwesen
Fernsprechstelle 798. **M. Ritter,** Fernsprechstelle 798.
32 Neukirchhof 32.
(Annahmestelle: Querstraße Nr. 2).
Filiale: Volkmarsdorf, Louisenstraße Nr. 21,
empfiehlt sich für Leipzig und Umgegend zur Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Ueberführung Verstorbener im In- und Ausland.
Größtes Lager von Sarkophagen, Holz- und Metallsärgen.
Conductführer: Ernst Bartholomäus und Johann Schlegel.

Marien-Bad, Schwimm-Bassin 18°, Neuschönefeld.
Wannen- und Douchen-Bäder vorzüglich.
Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten.
Dam.-Badez.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9—11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2—4 Uhr.
Herren-Badez.: Stets mit Ausn. d. Dam.-Badez.
Jederzeit Schwimm-Unterricht.

Diana-Bad. Lange Str. 8 u. 10. **Schwimm-Bassin 20°**
Röm.-Irische-, Russ. Dampf-, Douche- und elektromag. Bäder. Für Herren von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. Damen: I. Cl. Mont., Mittw., Freit. 8—12. II. Cl. 1—4 Uhr tägl.
Massage, Wannen-, Haus- und Curbäder täglich.
Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freitag n. ½2-5 Uhr.

Sophien-Bad. Schwimm-Bassin 20°
Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bad. Für Herren von 8-½1 u. 4-8 Uhr. Damen: 1-4 Uhr täglich.
Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Johanna-Bad Leipzig, Blücherstr. 18, in nächster Nähe der Bahnhöfe und der Börse.
Wannen-Bäder (krystallkl. weiches Wasser). Sand-Bäder nach Köstritzer Art. Moor-Bäder v. Schmiedeberger Moor hergestellt. Dampf-Bäder, irisch-römische u. russische, sowie medicinische Bäder genau nach ärztl. Vorschrift. Vorzügl. mod. Einrichtung.

Augustusbad, Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags. Wannenbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Dorotheenbad, Dorotheenstr. 8, Wannenbäder im Preise von 80, 60, 40 ₰ an.

Speiseanstalt I. II. } Sonnabend: Linsen mit Schweinefleisch. D. B. Zenisch. Kartoffeln u. Peterl. m. Rindfl. D. B. v. Schindler.
Neue Leipziger Speiseanstalt, Zeitzer Str. 43/45. Freitag: Rindfl. u. Senfsauce m. Salzk.

Neueste Nachrichten aus Berlin.

* Berlin, 12. Juli. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes".) Gestern Nachmittag unternahm das Kaiserpaar auf der Havel in der Dampfyacht „Alexandra" eine längere Partie. Heute Abend 7 Uhr soll das schon erwähnte große Botschafter-Diner im Stadtschloß zu Potsdam stattfinden. Außer den fremden Persönlichkeiten nehmen Graf Herbert Bismarck, Hausminister von Wedell-Piesdorf u. A. Theil. Die Herstellung und Ausstattung, besonders das Blumenarrangement, soll großartig sein. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" sagt: Das serbische Ministerium hatte vor einiger Zeit an die preußischen Behörden das Ersuchen gerichtet, ihm zur Rückführung des zwölfjährigen Kronprinzen nach der Heimath behilflich zu sein. Diesem Ersuchen wäre auch stattgegeben worden, wenn es eine Privatperson beträfe, ein so klares Recht wie die Zurückführung des Kindes zu seinem Vater wird auch dem Ausländer zuerkannt. Im vorliegenden Falle handelt es sich nicht nur um die Ausübung der väterlichen Gewalt, sondern auch um die souveränen Rechte des Königs von Serbien über seinen Sohn und Unterthanen. Die preußischen Behörden richteten daher an die Königin von Serbien die Aufforderung, den serbischen Kronprinzen des Königs dem Kriegsminister auszuantworten. Ihre Majestät weigerte sich, dieser Aufforderung nachzukommen und versuchte mit Gewalt derselben entgegenzutreten, indem sie die Dienerschaft mit Waffen versah. Der königlichen Regierung kann es nicht erwünscht sein, ihre Autorität im Lande nicht anerkannt zu sehen und daß serbische Streitigkeiten in Wiesbaden mit Hülfe der dortigen Polizei ausgefochten werden; sie kann nur wünschen, daß, wenn die Königin Natalie thätlichen Widerstand leisten will, sie ihren Aufenthalt außerhalb Deutschlands nehme. — Der Kaiser fährt morgen Abend mit dem Dampfer nach Spandau und von dort mittelst Sonderzugs nach Kiel. Die gestern überreichte Adresse der königl. Akademie wurde vom Kaiser in gnädigster Weise erwidert. In der Erwiderung hob er sein Interesse für die Kunst und sein Wohlwollen für die Akademie hervor. Er sprach seine Freude über die den Künstlern erwachsenen Aufgaben in Bezug auf die Denkmäler für seinen Großvater und Vater, sowie für den Dombau und Anderes aus. Fürst Bismarck ist mit dem Grafen v. Rantzau heute Mittag nach Friedrichsruh abgereist. — Brüssel. Die Zusammenkunft des Königs der Belgier mit dem deutschen Kaiser soll im September in Frankfurt a/M. stattfinden.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Der Bundesrath hat eine Erklärung vereinbart als Erwiderung auf die kaiserliche Kundgebung bezüglich der Thronbesteigung des Kaisers Wilhelm II., welche in der Plenarsitzung am 21. Juni durch den Reichskanzler zur Mittheilung gelangte. Die verbündeten Regierungen erklären, wie jetzt bekannt wird, im Hinblick auf diese Mittheilung ihre vollste Sympathie. Die kaiserliche Versicherung bezüglich der Aufrechterhaltung der Reichsverfassung und des durch dieselbe gewährleisteten Schutzes der vertragsmäßigen Rechte der einzelnen Bundesstaaten wie der Gesammtheit fände die einmüthige Zustimmung der verbündeten Regierungen. Die kaiserliche Absicht, in der inneren wie in der auswärtigen Politik die Richtung der Vorgänger festzuhalten, gelte als ein Unterpfand für die gedeihliche Weiterentwickelung des Reiches und als eine Bürgschaft des Friedens. Die verbündeten Regierungen bringen dem Kaiser Wilhelm volles Vertrauen entgegen und erwidern die erhabenen kaiserlichen Worte mit der Versicherung bundesfreundlicher Unterstützung und bereitwilliger Mitwirkung.

* Kaiser Wilhelm läßt als Geschenk für den Generalfeldmarschall Grafen Moltke eine Büste von sich in Marmor anfertigen und hat bis zur Fertigstellung derselben dem Feldmarschall vorläufig eine solche aus bronzirter Gipsmasse übersandt.

* Aus Berlin wird gemeldet: Die Frau Fürstin Bismarck, die Mittwoch früh nach Homburg v. d. H. abzureisen gedachte, hat ihre Abreise verschoben. Fürst